

Medieninformation

23. Mai 2023

Swissgrid Media Service
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
SchweizT +41 58 580 31 00
media@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch

Mehr Strom für Thalwil und das linke Zürichseeufer Montage von sechs neuen Masten in vollem Gange

Swissgrid baut die 150-Kilovolt-Leitung zwischen Samstagern, Thalwil, Waldegg (Zürich) und Obfelden etappenweise auf 220 Kilovolt (kV) aus und stärkt so die Versorgungssicherheit des linken Zürichseeufers und der Stadt Zürich. Auf dem ersten Teilabschnitt sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Im Raum Gattikon werden aktuell sechs neue Masten montiert. Was nach wenig klingt, ist eine grössere Baustelle als man denkt: Für die Fundamente der Masten wurden 2200 Tonnen Beton benötigt; die Masten selbst bestehen aus 330 Tonnen Stahl.

Es ist eindrücklich, wie die Netzelektrikerinnen und Netzelektriker in luftiger Höhe die Masten montieren. Dazu muss man absolut schwindelfrei sein, denn die sechs neuen Masten sind zwischen 58 und 85 Meter hoch. Seit April 2023 wachsen sie auf dem ersten Teilabschnitt zwischen Schweikrüti und Sihlhalden in der Gemeinde Thalwil in die Höhe. Anschliessend werden von Juli bis September 2023 auf diesem 1,7 km langen Abschnitt rund 32 km Leiter- und Erdseile eingezogen. Das ist kein einfaches Unterfangen, da die Leitung zwei Mal die Autobahn A3 quert. Ende Oktober 2023 wird die neue Leitung zwischen Schweikrüti bis Sihlhalden vorerst mit 150 kV in Betrieb genommen, sodass bis Ende 2024 die alte Leitung in diesem Teilabschnitt zurückgebaut werden kann. Damit werden der Gattikerweiher und das Wohngebiet von der Leitung befreit.

Erster Teilabschnitt wichtig für die Versorgungssicherheit des linken Zürichseeufers

Die neue Leitung zwischen Schweikrüti und Sihlhalden führt am Unterwerk Thalwil vorbei, welches über sie zukünftig an das Höchstspannungsnetz angeschlossen wird. So wird die Versorgungssicherheit des linken Zürichseeufers gestärkt. Der Bau des zweiten Teilabschnitts von Sihlhalden bis Kilchberg ist aktuell für 2025 geplant. Von Kilchberg wird die neue Leitung als Erdkabel, unter anderem durch den Uetlibergtunnel, bis nach Zürich ins neue Unterwerk Waldegg führen. Der Ausbau der Leitung zwischen Samstagern (Richterswil), Thalwil, Waldegg und Obfelden wird die Versorgungssicherheit der Stadt und der gesamten Region Zürich erhöhen. Das Gesamtprojekt wird bei optimalem Projektverlauf bis 2030 abgeschlossen und kostet insgesamt rund CHF 170 Mio.

Medieninformation

23. Mai 2023

Zahlen und Fakten zum Teilabschnitt Schweikrüti – Sihlhalden

Länge der Leitung (Teilabschnitt)	1,7 km
Spannungsebene	zukünftig 220 Kilovolt (kV), aktuell 150 kV
Neubau Masten	6
Rückbau Masten	8
Höhe der Masten	58 – 85 m
Stahl für Masten	330 Tonnen
Anzahl Schrauben	16 800
Anzahl neue Isolatorenketten	100
Neue Leiterseile und Erdseil	32 km
Bauherrin	Swissgrid
Projektplanung	ewz, Axpo
Projektpartner	SBB, ewz und Axpo
Umweltbaubegleitung	B+S AG
Bauunternehmung	ARGE Conventus (Büwe Tiefbau AG, GEBR. BRUN AG)
Montageunternehmung	Eduard Steiner

Medieninformation

23. Mai 2023

Die sechs Teilabschnitte des Projekts**Anschluss Unterwerk Samstagern (1)**

Beim Unterwerk Samstagern müssen Modifikationen an Unterwerk und Leitung umgesetzt werden, um die heute mit 150 kV betriebene Leitung ans 220-kV-Netz anzuschliessen.

Samstagern – Schweikrüti (Thalwil) (2)

Zwischen Samstagern und Schweikrüti (Gemeinde Thalwil) ist die Leitung heute bereits für Höchstspannung ausgelegt, wird aber nur mit 150 kV betrieben. Swissgrid plant eine Spannungserhöhung auf 220 kV. Dafür sind voraussichtlich keine grossen baulichen Massnahmen an der Leitung nötig.

Schweikrüti (Thalwil) – Kilchberg (3)

Auf diesem Abschnitt liegt eine rechtskräftige Baubewilligung für eine neue Freileitung mit angepasster Leitungsführung vor. Der Bau eines Erdkabels ist auf diesem Abschnitt nicht möglich, weil zusammen mit der Höchstspannungsleitung von Swissgrid zwei 132-kV-Leitungen der SBB auf den gleichen Masten mitgeführt werden. Die SBB-Leitungen müssen auf diesem Abschnitt aus technischen Gründen zwingend oberirdisch verlaufen. Auf dem Abschnitt Schweikrüti – Kilchberg wird das Unterwerk Thalwil angeschlossen, welches für die Versorgung des linken Zürichseeufers wichtig ist. Sobald das Unterwerk Thalwil ans Höchstspannungsnetz angeschlossen ist, wird als Ersatzmassnahme die 110-kV-Leitung Obfelden – Thalwil (sogenannte Albisleitung) der Axpo zurückgebaut. Damit wird das Siedlungsgebiet von Langnau und Gattikon deutlich entlastet.

Kilchberg – Waldegg (Zürich) (4)

Von Kilchberg bis Frohalp in der Nähe des Bahnhofs Zürich Manegg wird die neue Leitung unterirdisch entlang der Autobahn gebaut. Danach wird sie durch die beim Bau der beiden Tunnelröhren des Uetlibergtunnels erstellten Rohrblöcke und anschliessend weiter in einem zwei Kilometer langen Stollen unterirdisch bis ins Unterwerk Waldegg geführt.

Unterirdisches Unterwerk Waldegg (Zürich) (5)

Swissgrid plant zusammen mit ewz ein neues unterirdisches Unterwerk. Von hier wird der Strom in die Stadt Zürich fliessen. Das Unterwerk wird unterirdisch gebaut, damit der Landschaftseinfluss und die Sichtbarkeit für das benachbarte Siedlungsgebiet möglichst gering sind.

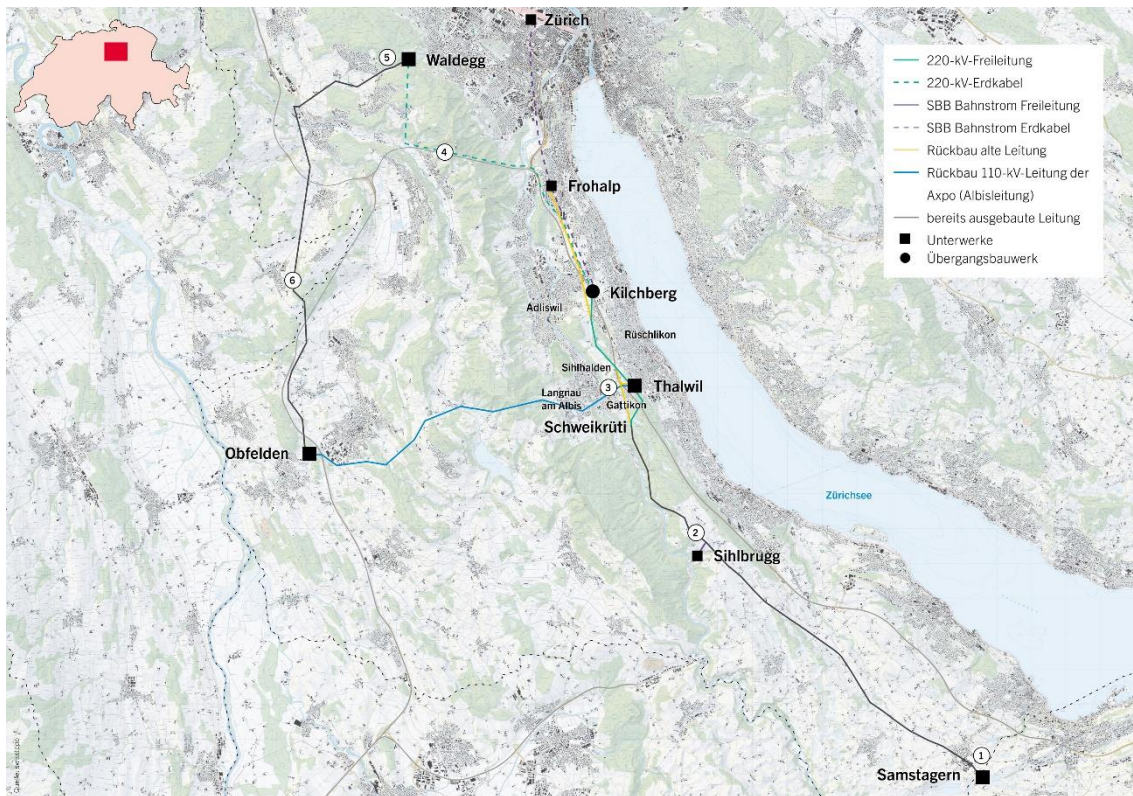
Obfelden – Waldegg (Zürich) (6)

Die Leitung zwischen Obfelden und Waldegg (Zürich) ist bereits für Höchstspannung ausgelegt, wird aber nur mit 150 kV betrieben. Swissgrid plant eine Spannungserhöhung

Medieninformation

23. Mai 2023

auf 220 kV, sodass das Unterwerk Waldegg bereits dann ans Übertragungsnetz angeschlossen werden kann. Dafür sind voraussichtlich keine grossen baulichen Massnahmen an der Leitung nötig.



Mehr Informationen zum Netzprojekt Obfelden – Samstagern finden Sie unter folgenden Links:

- Medienkit mit Bild- und Kartenmaterial: [hier](#)
- Info-Flyer April 2023 an die Bevölkerung an die Gemeinden Oberrieden, Thalwil, Rüschlikon, Kilchberg, Adliswil, Langnau a. A.: [hier](#)
- Projektwebseite: www.swissgrid.ch/obfelden-samstagern

Weitere Informationen: media@swissgrid.ch oder unter der Telefonnummer +41 58 580 31 00.

Medieninformation

23. Mai 2023

Mit Energie in die Zukunft

Swissgrid ist die nationale Netzgesellschaft und verantwortet als Eigentümerin den sicheren und diskriminierungsfreien Betrieb sowie den umweltverträglichen und effizienten Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau des Schweizer Höchstspannungsnetzes. An den Standorten in Aarau, Prilly, Castione, Landquart, Laufenburg, Ostermundigen und Uznach beschäftigt Swissgrid rund 700 qualifizierte Mitarbeitende aus 33 Nationen. Als Mitglied des Verband Europäischer Übertragungsnetzbetreiber ENTSO-E nimmt sie zudem Aufgaben im Bereich der Netzplanung, der Systemführung und der Marktgestaltung im europäischen Stromaustausch wahr. Verschiedene Schweizer Elektrizitätsunternehmen halten gemeinsam die Mehrheit des Aktienkapitals von Swissgrid.